

A₁ | R₁ | B₃ | E₁ | I₁ | T₂ | S₁ | P₂ | R₁ | O₂ | B₃ | E₁

Kontext: Kauf-Rezension

Was war das für eine allgemeine Verwunderung und lebhafte Diskussion in der Fangemeinde, als die ersten Covergrafiken zum aktuellen Saltatio-Mortis-Album „Das schwarze Einmaleins“ die Runde machten. Der Albentitel versprach düster-mystisch-geheimnisvolle Kost – und das Artwork zeigte die Band ausgerechnet als *Comicfiguren*? Was hatte es mit diesem ungewöhnlichen Konzept auf sich?

Saltatio Mortis haben sich natürlich etwas dabei gedacht, in die Rollen von Steampunk-Comichelden zu schlüpfen: „Das schwarze Einmaleins“ hat ein genreübergreifendes Gesamtkonzept, das neben der Musik-CD und der zugehörigen Konzerte auch ein sehr ungewöhnliches und spannendes Projekt umfasst: 2014 wird ein Saltatio-Mortis-Comic zum Schwarzen Einmaleins erscheinen. Darin erleben die Spielleute Abenteuer in einer Steampunk-Welt – mehr wird noch nicht verraten.

Um die Brücke zwischen Band, Musik, Show und Comic zu schlagen und die Wartezeit zu verkürzen, haben Saltatio Mortis vorab bereits Lesestoff für die Fangemeinde: Mit „Arteficio“ gibt es eine opulente, informative, spannende und unterhaltsame Dokumentation des „Einmaleins“-Projektes“ in Buchform. Der Weg der Rockmusiker zu Steampunk-Helden wird mit atemberaubenden Bildstrecken illustriert – nicht nur Zeichnungen, sondern auch Bildstrecken, die sich z.B. Videodrehs oder der Entstehung der Kostüme widmen. Dazu gibt es Informationen über die Band und Mitarbeitern und Partnern hinter den Kulissen, wie der Kostümbildnerin und der Bandfotografin) und natürlich den beteiligten Comic-Künstlern –Matt Dixon, Dave Kendall und Kevin Crossley. Diesen renommierten Szenegrößen und den Hintergründen des Zustandekommens widmet „Arteficio“ viel Raum. Auch Lesern, die sich in der Comic-Szene nicht so gut auskennen, wird so klar, welche Berühmtheiten hier zu Farbe und Stift gegriffen haben, um Saltatio Mortis und das düster-rostige Steampunk-Ambiente in Szene zu setzen.

Das Artbook bietet jedoch nicht nur erste Einblicke in die Geschichte des Comic, sondern auch die „Biographien“ der Steampunk-Spielleute. Insidergags und die Anspielungen auf die Mittelaltermarktszene sind wahre Leckerbissen für Saltatio-Mortis-Fans.

Zwei Interviews mit Lasterbalk – der Stellung zum Video zur Single „Wachstum über alles“ nimmt, und Falk, der über die Verbindung des Bandprojektes „Saltatio Mortis“ mit graphischer Kunst referiert, bilden Kernstücke des Artbook.

Arteficio ist nicht nur ein Begeleitbuch zum Comic, sondern insgesamt ein hochinteressanter Einblick hinter die Kulissen von Saltatio Mortis. Für Saltatio-Mortis-Fans ohnehin ein absolutes Muss, aber auch für Comic-Fans, die noch keinen Zugang zur Musik hatten, ein lesenswertes Werk.